

## 769978-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Planungsleistung neues  
Technikgebäude  
OJ S 244/2023 19/12/2023  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG

E-Mail: [werner.sautter@twl.de](mailto:werner.sautter@twl.de)

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung neues Technikgebäude

Beschreibung: Die TWL AG plant ein neues Technikgebäude - als kombiniertes Werkstatt-/Bürogebäude - auf ihrem Grundstück in der Industriestraße 3 zu errichten.

Ausschreibungsgegenstand sind die Leistungsphasen 2 - 4, die Ergebnisse der Leistungsphase 1 werden im Lauf des Verfahrens den Bietern bereitgestellt (ab Stufe 2 Aufforderung zur Angebotsabgabe). Die Planungsleistungen sind in Generalunternehmenschaft auszuführen.

Kennung des Verfahrens: 8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1

Interne Kennung: VGA1019EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

##### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 35 000 000,00 EUR

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Rückfragen sind bis 05.01.2024 zugelassen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

##### 2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

## 2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung neues Technikgebäude

Beschreibung: Die TWL AG plant ein neues Technikgebäude auf ihrem Grundstück in der Industriestraße 3 zu errichten. Folgende Kombination aus Generalplanungsleistungen nach der HOAI und Projektsteuerung nach AHO wird benötigt. Planungsleistung nach HOAI 2021, bestehend aus den Grund- und besonderen Leistungen. Die zu beplanenden Bereiche sind im Wesentlichen das Gebäude, die zugehörigen Innenräume, die Tiefgarage, die Werkstattbereiche, die Freiflächen inkl. der Zuwegung zum Gebäude, die Grünflächen, die Parkplätze und die Carports. Einzelheiten dazu sind der Machbarkeitsstudie zu entnehmen. Gegenstand des Auftrags sind folgende Leistungen: 1. Objektplanung bei Gebäuden und Innenräumen (vgl. Grund- und besondere Leistungen gemäß HOAI 2021, insbes. §§ 33 bis 37 und Anlage 10) 2. Objektplanung bei Freianlagen (vgl. Grund- und besondere Leistungen gemäß HOAI 2021, insb. §§ 38 bis 40 und Anlage 11) 3. Tragwerksplanung für das Gebäude gemäß HOAI Teil 4, Abschnitt 1 Tragwerksplanung § 51 Baugrube (Objektplanung gemäß HOAI § 43 und Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51) 4. Technische Gebäudeausrüstung über alle Anlagengruppen (vgl. Grund- und besondere Leistungen gemäß HOAI 2021, insbes. §§ 53 bis 56 und Anlage 15), für die Anlagengruppen 410 bis 480 zuzüglich der Technik in den Außenanlagen 5. Aufstellung des Brandschutzkonzepts (vgl. Grund- und besondere Leistungen gemäß AHO Schriftenreihe Nr. 17 „Leistungen für den Brandschutz“) 6. Bauphysik - Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik (vgl. Grund- und besondere Leistungen gemäß Anlage 1.2 HOAI 2021); sowie Schallimmissionsschutz und Abdichtungstechnik 7. Grund- und besondere Leistungen der Projektsteuerung gemäß AHO 2020 Heft Nr. 9 Projektstufen 1 – 5, Handlungsbereiche A – E Zusätzlich gelten folgende Anforderungen: - Anwendung der Planungsmethode Building Information Modeling und ein Projektdaten-Kommunikations-Management-System als besondere Leistung - Leistungen im Bereich des Fördermittelmanagements - Leistungen zur Zertifizierung nach den Kriterien der deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zum Erreichen des Qualitätssiegels für nachhaltige Gebäude. Als Vergabemodell wird ab der Leistungsphase 5 eine GU-Konstellation angestrebt. Die entsprechenden Kumulativeleistungsträger sind zu berücksichtigen. Diese Leistungen sollen nach den Bestimmungen des zu schließenden Vertrags optional bzw. stufenweise beauftragt werden wie folgt: Der Abruf der Leistungen, ist in folgenden Stufen vorgesehen: Stufe 1 und 2: LP1 ist abgeschlossen, LP2 bis LP4 - Gegenstand dieser Ausschreibung

Interne Kennung: 0001

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 6 Monate

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.5. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen müssen in der nachfolgenden Reihenfolge geordnet mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden: (Fehlen im Teilnahmeantrag vom Auftraggeber geforderte Nachweise oder Erklärungen, kann der Auftraggeber diese in einer von ihm gesetzten Frist nachverlangen. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, die Bestätigung der zuständigen Stelle nachzufordern.): 1) Firmenprofil des Bewerbers (Angabe der wichtigsten Eckdaten wie z. B., Mitarbeiteranzahl, Standorte, Unternehmensstruktur, etc. als formlose Erklärung in Textform), 2) Auszug bzw. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers (bei Ablauf der Bewerbungsfrist nicht älter als 3 Monate), 3) Nachweis über Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, o.ä. 4) Eigenerklärung, dass die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht verletzt wird bzw. wurde, vgl. § 123 Abs. 4 GWB, 5) Eigenerklärung, dass keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) abgegeben wird oder diese Auskünfte unberechtigt erteilt werden, vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB, 6) Eigenerklärung, dass keine nachweislich begangene schwere Verfehlung vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder einer Person, die für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird, vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB. Ein Verhalten ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn eine Person, die für die Führung der Geschäfte verantwortlich handelt, selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden Person vorliegt, vgl. § 123 Abs. 3 GWB. 7) Eigenerklärung, über einen Verhaltensstandard, der im Unternehmen kommuniziert ist und relevante Geschäftsprozesse danach ausgerichtet sind. Ziel des Verhaltensstandards ist die Gewährleistung integren Geschäftsverhaltens im Sinne einer präventiven Antikorruptionsmaßnahme. 8) a) Eigenerklärung zur verbindlichen Anerkennung des Landestariftreuegesetzes (LTTG) Rheinland-Pfalz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben vom 1.12.2010 (GVBl.2010, Nr. 20, S. 426 ff. vom 13.12.2010). 8) b) Eigenerklärung folgenden Inhalts: "Hiermit erklären wir, dass wir unseren Mitarbeitern den im o. a. LTTG-Gesetz geforderten Mindestlohn zahlen und den

Auftraggeber wegen eventueller Ansprüche freistellen. Diese Verpflichtung übernehmen wir auch für Unternehmen, die wir mit der Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber dem Auftraggeber beauftragen." 9) Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben. — in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, — in der alle Mitglieder aufgeführt sind und ein bevollmächtigter Vertreter bezeichnet wird, — dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere zur Abgabe des Teilnahmeantrags, zur Angebotsabgabe sowie zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages bevollmächtigt ist, — dass alle Mitglieder sich als Gesamtschuldner verpflichten und als solche haften, auch über die Auflösung der Bieter bzw. Arbeitsgemeinschaft hinaus. Ansonsten wird die Bewerbergemeinschaft zwingend ausgeschlossen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen müssen in der nachfolgenden Reihenfolge geordnet mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden: (Fehlen im Teilnahmeantrag vom Auftraggeber geforderte Nachweise oder Erklärungen, kann der Auftraggeber diese in einer von ihm gesetzten Frist nachverlangen. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, die Bestätigung der zuständigen Stelle nachzufordern): 1) Eigenerklärung jeweils zu Umsatz und Lieferungen/Leistungen, jeweils für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre; 2) Bonitätsnachweis über Eigenauskunft (Creditreform, CRIF GmbH oder vergleichbar), nicht älter als 6 Monate; 3) Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder mangels Masse abgelehnt worden ist, vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB; 4) Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB; 5) Nachweis von Haftpflichtversicherungen (Unternehmenshaftpflicht, Berufshaftpflicht) mit Angabe der Deckungssummen für Sach-, Personen- und Vermögensschäden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Erklärungen müssen in der nachfolgenden Reihenfolge geordnet mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden: (Fehlen im Teilnahmeantrag vom Auftraggeber geforderte Nachweise oder Erklärungen, kann der Auftraggeber diese in einer von ihm gesetzten Frist nachverlangen. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, die Bestätigung der zuständigen Stelle nachzufordern): 1) Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. (Mindestens 40 Mitarbeiter) 2) Eigenerklärung zum Umsatz für mit der auszuschreibenden Maßnahme vergleichbarem Aufgabenbereich in den letzten 3 Geschäftsjahren unter Angabe des Eigenleistungsanteils; 3)

Nennung von 2 Referenzen bei Unternehmen aus der Europäischen Union, die in Umfang und Leistung denen der Ausschreibung entsprechen; Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen alle erfüllt sind: - Erfolgreiche Projektfertigstellung /Inbetriebnahme zwischen 01.01.2014 -31.12.2023 - Mindesthonorarzone III oder höher (gem. Anlage 10.2 HOAI) - Projektmanagement Stufe 1-5 gem. AHO Heft 9 und Generalplanung gem. HOAI (Objektplanung für Gebäude, Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung, Bauphysik). (Teilweise Erbringung der Leistung durch Subunternehmer ist möglich). - Mind. 1 Referenz wurden in Modulbauweise erstellt - Mind. 1 Referenz wurde mit BIM-Methode in LPH 2+3 gem. AHO ausgeführt - Mind. 1 Referenz muss eine abgeschlossene BNB / DGNB- Zertifizierung aufweisen bei Nichteinhaltung einer Mindestforderung wird die Referenz nicht gewertet. Kurzbeschreibung der Referenz mit folgenden Angaben: - Art der Maßnahme (Sanierung/Umbau/Neubau), - Art der Nutzung (Verwaltungs- und Bürogebäude, Sonstiges) und Angabe der Honorarzone des Projektes (HOAI), - Benennung des Projektleiters und des Stellvertreters (aus dem Bewerberbüro), - Projektgröße, durch die Angabe der Baukosten (netto gesamt), - Angabe der Nutzfläche NUF 1-7, - Projektzeit, (Leistungszeitraum des Bewerbers und Bauzeit) - Alter der Referenz (Datum Abschluss LPH 8) - Leistungsumfang des Bewerbers (Angabe der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen nach HOAI), - Leistungsstand der Referenz - Projektdurchführung nach öffentlichen Vergabevorschriften - Benennung des Auftraggebers (Bezeichnung, Anschrift, Kontaktdaten) mit Referenzpersonen des Auftraggebers. 4) Angabe und Nachweis der beruflichen Befähigung und Qualifikation der nachfolgend aufgeführten Projekt-/Teilprojektleiter: Projektleiter und Stellvertretender Projektleiter: Einschlägiger Hochschulabschluss und Berufs- und Projekterfahrung Teilprojektleiter Objektplanung Gebäude: eingetragener Architekt Teilprojektleiter Objektplanung Freianlagen: eingetragener Landschaftsarchitekt Teilprojektleiter Tragwerksplanung: Bauingenieur Teilprojektleiter Elektro: Einschlägiger Hochschulabschluss als Ingenieur Teilprojektleiter HLSK: Einschlägiger Hochschulabschluss als Ingenieur Teilprojektleiter Bauphysik: Einschlägiger Hochschulabschluss als Ingenieur 5) Eigenerklärung zur Gewährleistung einer Reaktionszeit von maximal 2 Stunden (vor Ort)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Bieterpräsentation

Beschreibung: Bieterpräsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1)

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 30/01/2024

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1)

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/01/2024 23:59:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 42 \$name\_timeperiod.

DAYS\_PLURAL\_deu

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen ggf. näher erläutert

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG

Registrierungsnummer: 10186

Postanschrift: Industriestraße 3

Stadt: Ludwigshafen

Postleitzahl: 67063

Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)

Land: Deutschland

E-Mail: [werner.sautter@twl.de](mailto:werner.sautter@twl.de)

Telefon: +49 6215052883

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: c9d28ce0-5ff2-4f0d-800f-3e87d824a873

Postanschrift: Stiftstraße 9  
Stadt: Mainz  
Postleitzahl: 55116  
Land, Gliederung (NUTS): Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt (DEB34)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)  
Telefon: +49 6131162234  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8c1e30bd-4135-46a9-b4bf-b98d1cc9f8b1 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 17  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/12/2023 11:38:00 (UTC+00:00)  
Westeuropäische Zeit, GMT  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 769978-2023  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 244/2023  
Datum der Veröffentlichung: 19/12/2023